

Kunst + Bau (Düsseldorf/Kornelimünster, 3-4 Nov 22)

Kunsthalle Düsseldorf & Kunsthaus NRW, Kornelimünster, 03.-04.11.2022

Anmeldeschluss: 03.11.2022

Franziska Wilmsen, Landesbüro für Bildende Kunst NRW (LaB K)

KUNST + BAU. Neue Perspektiven auf Nachkriegsmoderne und Gegenwart in NRW.

Das Symposium widmet sich mit zwei Veranstaltungen Kunstwerken an öffentlichen Gebäuden in NRW, ihren aktuellen Produktionsbedingungen, der Dokumentation und zeitgemäßen Pflege. Mit einem zweifachem Blick verfolgen das Kick Off-Event am 3.11. und die Tagung am 4.11. sowohl den Umgang mit Kunst am Bau aus der Nachkriegsmoderne als auch rezente Praktiken in der gegenwärtigen Kunst und Architektur.

Beide Diskussionsstränge werden hier erstmals zusammengeführt. Vielerorts stehen wir vor einem wiederkehrenden Problem: Ein Gebäude der Westdeutschen Nachkriegsära soll abgerissen oder kernsaniert werden, was geschieht dann mit den Kunstwerken am Bau? Wenn solche nicht vor Ort erhalten werden können, werden sie eingelagert. Ein Beispiel unter vielen ist das Bodenmosaik Joseph Fassbenders vor dem WDR-Gebäude in Köln. Es war abgetragen worden, um für den Bau eines Cafés Platz zu machen. Fast wären die Einzelteile des Werks verschwunden, dann protestierten Künstler:innen und Denkmalpfleger:innen intervenierten. Bis heute lagern die Steine auf einem Bauhof. Ähnliche Beispiele gibt es auch bei Künstlern wie Friedrich Gräsel, Karl Hartung, Ewald Mataré, Friedrich Werthmann u.a.

Was soll mit solchen großformatigen, fragmentierten Betonreliefs oder anderen, vernachlässigten Skulpturen geschehen? Die Städte verändern sich, befinden sich im Wandel und müssen sich neben Wachstum an Wohnraum der Verantwortung von Nachhaltigkeit stellen. Eine Herausforderung stellt ebenso die Dokumentation und Vermittlung der vorhandenen Kunst an öffentlichen Gebäuden dar. Dazu gehört eine Reflektion ihrer sowohl historischen, künstlerischen als auch aktuellen Bedeutung.

Das Kick Off-Event am 3.11. in Düsseldorf geht dabei der Frage nach, wo in dieser Gemengelage Platz für die nächste Generation von Kunstproduzent:innen und ihre Kunstwerke im öffentlichen Raum ist. Als Einstimmung auf die Tagung am Tag darauf, findet dieses Gespräch, u.a. mit Beiträger:innen aus dem Kontext der Kunstakademie und der Kunstkommission, in der Kunsthalle Düsseldorf statt – ein idealer Ort zur Reflektion, zeigt dieser doch exemplarisch wie eng Kunst und Bau bis in die aktuelle Gegenwart miteinander verzahnt sind.

Die Tagung am 4.11. im Kunsthaus Kornelimünster widmet sich dem Dilemma, das uns der Erhalt der Kunst am Bau der Nachkriegsmoderne stellt und diskutiert Lösungsansätze, die künstlerische

Perspektiven in die Debatte einbeziehen und zukünftige Arbeitsweisen zwischen Künstler:innen, Architekt:innen und anderen Beteiligten berücksichtigen sollen. Die Ausstellung „garten der fragmente“ des Kunsthaus NRW, die ebenfalls die Kunst der Nachkriegsmoderne aus der Warte von Künstler:innen sondieren lässt, steuert mit originalen Objekten und ehemaligen Kunstwerken im öffentlichen Raum zu einer lebendigen Auseinandersetzung bei.

Das Landesbüro für Bildende Kunst NRW wird Fragestellungen des Symposiums auch in künftigen Veranstaltungen seiner Mobilen Akademie (MobiLaB) in der Reihe MÖGLICHKEITSRAUM KUNST behandeln. Die Dokumentation der Inhalte des Symposiums wird zeitnah unter www.labk.nrw zur Verfügung gestellt.

Das Symposium mit seinen zweitägigen Veranstaltungen wird organisiert vom Landesbüro für Bildende Kunst NRW (LaB K) und von der Kunsthaus NRW gGmbH in Kooperation mit der Baukultur NRW. Das Museum der Baukultur NRW wird bei der Tagung zudem seine Pop-up-Ausstellung „Kunst und Bau. Neue Perspektiven aus NRW“ im Kunsthaus NRW eröffnen.

--

PROGRAMM

Kick Off in der Düsseldorfer Kunsthalle, 3.11.2022

Anmeldung unter: <https://www.eventbrite.com/e/443923867237>

16:00 Uhr Begrüßung – Dr. Susanne Ristow, LaB K & Dr. Gregor Janssen, Kunsthalle Düsseldorf

Ab 16:15 Uhr

Round-Table mit

Christian Odzuck und Sebastian Freytag

Birgit Jensen Kunstkommission Düsseldorf

Vera Drebusch und Reto Buser

Kunstakademie/Baukunstklasse

Ab 17:00 Uhr: Rundgang zu den Arbeiten vor Ort/Umgebung der Kunsthalle (wetterabhängig)

Ab ca. 18:00 Uhr – Ausklang des Events im Salon des Amateurs (Kunsthalle); Screening von

Bildmaterial der Beiträger:innen aus Kunst und Architektur, Special Guest: Rheinflügel

Ende: ca. 21 Uhr

Tagung im Kunsthaus NRW, 4.11.

Anmeldung unter: <https://www.eventbrite.com/e/443931229257>

Shuttle zwischen Aachen HBF, Aachen Rothe Erde und Kunsthaus NRW (Kornelimünster): ab 9:30 bis 11 Uhr sowie zwischen 17:15 bis 18:30 Uhr

11:00–11:30 Uhr Ankunft sowie Erfrischungen an Kaffee- & Teebar

11:30 Uhr Begrüßung – Dr. Marcel Schumacher/ Kunsthaus NRW, Dr. Susanne Ristow/ LaB K – 10-15 Minuten

allg. Programmmoderation: Dr. Franziska Wilmsen/ LaB K, Moderation der Fachdiskussionen: Michael Köhler, Journalist

Block 1: Kunst und Bau in NRW – Status Quo und künstlerischer Umgang

11:45 Uhr Begrüßung Peter Köddermann, Baukultur NRW

12:00 Uhr Vortrag Dr. Christine Kämmerer, Baukultur NRW – Vortrag zur Kunst und Bau, Projekte Baukultur NRW

12:20 Uhr Rundgang bzw. Vorstellung künstler. Positionen in Ausstell. – Christian Odzuck, Frauke Dannert, Vera Lossau, Sebastian Freytag und Kay von Keitz, Architekturtheoretiker, im Gespräch

Ab ca. 13:25–14:00 Uhr Lunch & eigenständiger Rundgang durch Ausstellungen des KH

Block 2: Vorstellung der Novelle „Kunst und Bau“ und Praxisbeispiele der Dokumentation von Kunst am Bau in NRW

14:00 Uhr Friederike van Duiven, Vorstand BBK NRW

14:15 Uhr Vortrag – Peter Köddermann, Vorstellung der Novelle

14:30 Uhr Vortrag – Projekt der Dokumentation – Museum der 1000 Orte, Praxis Beispiel, Dr. Ute Chibidziura, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

14:50 Uhr Vortrag – Jun.-Prof. Annette Urban & Studierende, Ruhr-Universität Bochum – Vorstellung des Projektes CampusKunstApp

15:10 Uhr Diskussion mit Friederike van Duiven, Dr. Christine Kämmerer, Kay von Keitz – ca. 35 Minuten

15:45 – 16:00 Uhr Pause, Erfrischungen an der Kaffee- & Teebar

Block 3: Die Zukunft der Vergangenheit? Bedeutung der alten Kunst am Bau

16:00 Uhr Vortrag – Georg Elben, Leiter Skulpturenmuseum Marl

16:20 Uhr Vortrag – Dr. Marcel Schumacher, Leiter Kunsthaus NRW, Thema: Nachhaltigkeit in Kunst und Bau; Recycling

16:40 Uhr Diskussion mit Georg Elben, Christian Odzuck, Dr. Schumacher

17:15 Uhr Schluss

Quellennachweis:

CONF: Kunst + Bau (Düsseldorf/Kornelimünster, 3-4 Nov 22). In: ArtHist.net, 20.10.2022. Letzter Zugriff 14.03.2025. <<https://arthist.net/archive/37733>>.